

Mit der Kraft der Worte

Eine gelungene Schreibwerkstatt für Frauen gab es fünf Wochen lang im Zentrum für Ausbildungsmanagement in Leibnitz

Auf besonders kreative Weise haben sich jene Frauen, die beim Zentrum für Ausbildungsmanagement (zam) Leibnitz eine Ausbildung im Bereich Büro und Verwaltung machen, dem Thema "Frau sein" genähert. Fünf Wochen lang ließen sie ihren Gedanken im Rahmen der Schreibwerkstatt "Frauzimmer" freien Lauf und brachten das Ergebnis unter Anleitung von Poesie-, Sozial- und Berufspädagogin Birgit Krenn zu Papier.



Kreative Frauen: Eva Dunst, Gertraud Florian, Eva Wakonig, Elisabeth Repolusk, Verena Metzenrath, Birgit Krenn

Foto © Kuzmicki

Und der gestrige Weltfrauentag wurde schließlich dazu genutzt, um Einblick in die entstandenen Werke zu gewähren. "Seit die Schriftstellerin Virginia Woolf 1929 ihr Buch "Ein Zimmer für sich allein" veröffentlicht hat, ist viel passiert. Frauen haben einige neue Räume für sich erschlossen", so Krenn. Wie sie sich darin fühlen, wie sie diese erleben, wurde in der Schreibwerkstatt thematisiert. 90 Texte sind entstanden. Aus einem kleinen Teil davon wurde gestern gelesen.

Aus verschiedensten Blickwinkeln wurde dabei das Thema Familie und/oder Karriere betrachtet. Es ging um Frausein in der Arbeitswelt, um Arbeitspolitik in Österreich, um Frauen in Männerberufen und um das Recht von Frauen, selbst zu entscheiden, wie ihr

Lebensbild ausschauen soll. Es wurden verschiedenste Frauenbilder gezeichnet, auch das Thema weibliche Bosheit und Missgunst wurde nicht ausgespart und man war sich letztlich einig: "Ohne Frauen wären der Alltag grau und unorganisiert und nur die Frauen selbst können ihre Rolle in der Gesellschaft ändern."

Sabine Thoman vom Arbeitsmarktservice Leibnitz zollte den Frauen mit einem Zitat von Friedrich Nietzsche Respekt: "In Wahrheit heißt etwas wollen, ein Experiment machen, um zu erfahren, was wir können." Und auch Helga Cernko (zam Leibnitz) war begeistert: "Ihr habt ausgedrückt, was wir alle in uns spüren und sehr oft nicht rauslassen können." Sie stellte schließlich auch noch die neue Broschüre "Vorbilder" mit 18 erfolgreichen Beispielen der beruflichen Neuorientierung von Frauen vor. "Als Anstoß, sein Leben in die Hand zu nehmen", so Cernko.

BETTINA KUZMICKI



PDF Editor